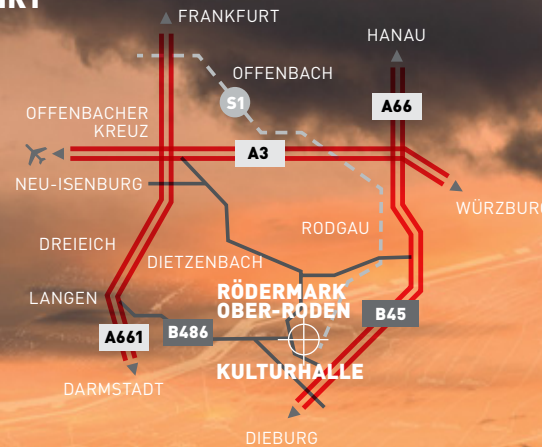


ANFAHRT



49.9775° | 8.828056°

WEM GEHÖRT DIE WELT?

GEOPOLITIK, MACHT UND HERRSCHAFT IM 21. JAHRHUNDERT

Verabschiedet sich die internationale Politik von der Vernunft, von Konsens und gemeinsamen Normen?

Wird die Weltpolitik in Zukunft allein von Macht, der Herrschaft der Stärkeren, geostrategischen Interessen und dem Zugang zu Ressourcen bestimmt?

Welche Rollen spielen China, die USA und Russland im zukünftigen Machtgefüge der Welt?

Welche Aufgaben und Funktionen kann Europa zukünftig wahrnehmen?

Von welchen regionalen und internalen Organisationen dürfen wir hoffen, dass sie sich der Geopolitik der Großmächte widersetzen?



Aktuelle Informationen siehe unter:
www.nellbreuningsymposium.de

VERANSTALTER



FÖRDERER



8. NELL-BREUNING-SYMPOSIUM

28. UND 29. APRIL 2017
KULTURHALLE RÖDERMARK

WEM GEHÖRT DIE WELT?

GEOPOLITIK, MACHT UND HERRSCHAFT IM 21. JAHRHUNDERT

Die nach dem Ende des Kalten Krieges gehegte Hoffnung auf die Herausbildung einer kooperativen und liberal-demokratischen Weltgemeinschaft ist heute einer allgemeinen realpolitischen Ernüchterung gewichen. Nicht Konsens, sondern der Faktor Macht, nicht Freiheit, sondern Sicherheitsdenken, Protektionismus und Unilateralismus bestimmen die internationale Politik. Ein asymmetrisch und anti-westlich agierender Terrorismus, die zunehmenden Kluft zwischen Arbeit und Kapital, eine Verknappung globaler Ressourcen, vor allem aber die neohegemonialen Ansprüche Chinas und Russlands, Saudi-Arabiens und des Irans sowie ein neuer und globalisierungsfeindlicher Nationalismus in den USA und in Europa lassen befürchten, dass die neue Weltordnung schon aus den Fugen ist, noch ehe sie tatsächlich errichtet werden konnte.

Das 8. Rödermärker Symposium will nicht nur auf mögliche und tatsächliche Krisenszenarios aufmerksam machen, es will auch auf Akteure hinweisen, die sich der Entwicklung zu Unilateralismus und Geopolitik entgegensetzen: die internationale Zivilgesellschaft, regionale Organisationen und Bündnisse, nicht zuletzt eine starke und selbstbewusste Europäische Union.

PROGRAMM

FREITAG, 28. APRIL 2017

14:00 – 15:00 **Eröffnung:**
Europa-Songgruppe
der Nell-Breuning-Schule
Leitung: Dr. Hanne Grünstedel /
Dr. Dietmar Herdt

Grußworte:
Bürgermeister ROLAND KERN
Sparkassendirektor MARKUS EULER,
stv. Vorstandsvorsitzender
der Sparkasse Dieburg
Schulleiterin CHRISTINE DÖBERT
Oberstufenleiterin BARBARA KÜHNEL

Einführung:
PROF. DR. PHILIPP WOLF

15:00 – 16:00 OMID NOURIPOUR
Mitglied des Deutschen Bundestages
„Die Welt aus den Fugen?“

16:00 – 16:30 **Kaffeepause**

16:30 – 17:30 PROF. DR. HARALD MÜLLER
Goethe-Universität Frankfurt /
Hessische Stiftung für Friedens-
und Konfliktforschung
**„Weltpolitik: Abschied von der
Vernunft?“**

17:30 – 18:30 DR. VOLKER STANZEL
Stiftung Wissenschaft und Politik Berlin /
ehemals Politischer Direktor des
Auswärtigen Amtes sowie Botschafter a.D.
in Peking und Tokio
**„Machtverschiebungen in Ostasien.
Chinas Welt und unser Platz darin“**

18:30 – 19:00 **Beiträge der Schüler und Schülerinnen
der Nell-Breuning-Schule**

SAMSTAG, 29. APRIL 2017

14:00 – 15:00 PROF. DR. HÉLÈNE MIARD-DELACROIX
Universität Paris-Sorbonne /
z. Z. Alfred-Grosser-Gastprofessorin
an der Goethe-Universität Frankfurt
**„Im Bündnis bestehen? Frankreich
und Deutschland im weltpolitischen
Umbruch“**

15:00 – 16:00 PROF. DR. ANDREAS WIRSCHING
Universität München / Direktor des
Instituts für Zeitgeschichte München
und Berlin
**„Der transatlantische Faktor, oder:
Gehört die Welt den USA?“**

16:00 – 16:30 **Kaffeepause**

16:30 – 17:30 PRIV.-DOZ. MAG. DR.
THOMAS ROITHNER
Universität Wien
**„Die Weltordnung von Ökonomie
und Krieg. Machtübergänge, Ressourcenkonflikte und die Rolle der EU“**

17:30 – 18:30 PROF. DR. ANJA JETSCHKE
Universität Göttingen / Lehrstuhl
für Internationale Beziehungen
**„Internationale und regionale
Organisationen in einer
dezentralisierten Welt“**

18:30 – 18:45 **Pause**

18:30 – 19:30 **Abschließende Diskussion**

Ausklang:
Fachbereich Musik der
Nell-Breuning-Schule

Das Symposium wird künstlerisch begleitet von Zygmunt Blazejewski (Atelier DNA-fruit / Darmstadt, www.dnafruit.com). Titel der Werke: „Blut-Öl-Wasser“.